

## Merkblatt Wildtierschutz – Was tue ich, wenn ich ein Wildtier finde? –

„Was tun, wenn ich einem scheinbar hilfsbedürftigen Wildtier begegne?“

Mit dieser Frage von Tier- und Naturfreunden werden Förster, Tierärzte oder ehrenamtlich aktive Naturschützer häufig konfrontiert.

Jedes Jahr werden Tausende junger, verletzter und kranker Wildtiere von tierliebenden Menschen bei Wildtierstationen Deutschlands zur Pflege abgegeben. Doch nicht immer benötigen scheinbar notleidende Wildtiere menschliche Hilfe und eine vermeintliche „Rettung“ richtet mehr Schaden als Nutzen an.

**Grundsätzlich gilt, dass gefundene Wildtiere möglichst in der Natur verbleiben sollten.**

Trotzdem kann es in besonderen Situationen und Einzelfällen gut sein, wenn Menschen mit dem notwendigen Hintergrundwissen Wildtiere retten.

### 1. Welche gesetzlichen Grundlagen gelten?



Grundsätzlich ist es gesetzlich verboten, Wildtiere aus der Natur zu entnehmen. In Deutschland gibt es eine ganze Reihe besonders geschützter Tierarten, zu denen Vögel oder auch Igel und Eichhörnchen zählen.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) darf man wildlebende Tiere nicht aus ihrem natürlichen Lebensraum entnehmen. Vorbehaltlich jagdrechtlicher Vorschriften ist es nur zulässig, kranke, verletzte oder hilflose Tiere aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen. Dies darf jedoch nur vorübergehend erfolgen.

Viele Tierarten haben den Schutzstatus „streng geschützt“. Dazu zählen z.B. Greifvögel, Störche, Eulen oder Fledermäuse. Das Auffinden streng geschützter sowie invasiver Tierarten ist in Brandenburg dem Landesamt für Umwelt (LfU) oder der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde zu melden.

Wer ein verletztes oder verlassenes Tier findet, welches dem Jagdrecht unterliegt (z.B. Wildschwein, Fuchs, Hase, Reh) hat dies der Jagdbehörde oder dem zuständigen Jagdpächter zu melden.

### 2. Benötigt das Wildtier wirklich Hilfe?



Es ist es wichtig, die Situation richtig einzuschätzen und zu prüfen, ob das Wildtier tatsächlich hilfsbedürftig ist. Deshalb gilt zunächst: **Das Tier beobachten bzw. abwarten.**

- Wie sieht das Tier aus?
- Bewegt es sich oder nicht bzw. wirkt es teilnahmslos?
- Ist das Tier offensichtlich verletzt oder krank?
- Sieht es schwach und ausgezerrt aus?
- Sind Augen und Fell/Gefieder verklebt oder verdreckt?
- Befindet sich das Tier in oder an einer Gefahrenquelle?
- Handelt es sich um ein Jungtier?
- Ist das Verhalten typisch/untypisch für die Tierart und das Tieralter?

#### Hinweis:

Falls Sie ein Tier direkt zu einer/m Tierarzt/ärztin bringen, beachten Sie bitte, dass diese nicht verpflichtet sind, Wildtiere kostenlos zu behandeln.

### 3. An wen kann ich mich bei Fragen wenden?



Ausführliche Informationen rund um das Thema Hilfe für Wildtiere finden Sie auf der Internetseite der **Landestierschutzbeauftragten**:

Wildtiere | Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz  
(brandenburg.de)

<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/beauftragte/landestierschutzbeauftragte/wildtiere/#>

#### **Landestierschutzbeauftragte Land Brandenburg**

Frau Dr. Anne Zinke

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, 14467 Potsdam

Tel.: 0331 866-5307 / 08 E-Mail: [Tierschutz@msgiv.brandenburg.de](mailto:Tierschutz@msgiv.brandenburg.de)

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an die Mitarbeitenden der **Unteren Naturschutzbehörde** im Umweltamt oder des **Veterinäramtes** der Stadt Frankfurt (Oder) wenden.

#### **Untere Naturschutzbehörde**

Goepelstr. 38, 15234 Frankfurt (Oder)

Tel: 0335 552-3900 / 3930 / 3931

E-Mail: [umweltamt@frankfurt-oder.de](mailto:umweltamt@frankfurt-oder.de)

Meldung/ Fund hilfloser, verletzter, toter Wildtiere, Kontaktvermittlung, in besonderen Fällen Entgegennahme/ Abholung von Wildtieren

#### **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**

Goepelstr. 38, 15234 Frankfurt (Oder)

Tel: 0335 552-3942, 0177 5520868

E-Mail: [Veterinaeramt@frankfurt-oder.de](mailto:Veterinaeramt@frankfurt-oder.de)

Meldung/ Fund hilfloser, verletzter Haustiere sowie Wildschweine (ASP), Wasservögel (Vogelgrippe)

#### **Untere Jagd- und Fischereibehörde Landkreis Oder-Spree**

Schneeberger Weg 40, 15848 Beeskow

Meldung/ Fund hilfloser, verletzter, toter Wildtiere (Jagdrecht)

Tel.: 03366 35-1342 / 1340

E-Mail: [landwirtschaftsamt@l-os.de](mailto:landwirtschaftsamt@l-os.de)

#### **Landesamt für Naturschutz (LfU) Abt. Naturschutz und Brandenburger Naturlandschaften, Referat N4 - CITES**

Exoten/CITES  
(Internationaler Artenschutz)

Tel: 033201 442-213 / 215 / 639

E-Mail: [cites@lfu.brandenburg.de](mailto:cites@lfu.brandenburg.de)

#### **NABU Regionalverband Frankfurt (Oder) e.V.**

Lindenstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder)

Beratung bei Wildtierfund

Tel: 0335 6803179

E-Mail: [Info@NABU-Frankfurt-Oder.de](mailto:Info@NABU-Frankfurt-Oder.de)

#### **Regionalleitstelle Oderland**

#### **Leitstelle für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz**

Gefahrensituation mit Wildtieren

Tel: 112 oder 0335 565-3737

E-Mail: [Leitstelle@rglst-oderland.de](mailto:Leitstelle@rglst-oderland.de)

## 4. Übersicht Wildtiere



### Besonders geschützte Tierarten

alle europäischen Vogelarten, die meisten Säugetierarten, alle einheimischen Amphibien und Reptilien, viele Insektenarten (Libellen, Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer, Bienen und Wespen u.a.)

### Streng geschützte Tierarten

alle einheimischen Vogelarten (u.a. Mauersegler, Eisvogel, Specht), europäischen Greifvögel und Eulen, Reptilien, Amphibien, europäische Fledermäuse, Wolf, Biber, Fischotter

### Invasive Arten:

Waschbär, Bisam, Nutria, Marderhund, Mink, Nilgans, Nordamerikanische Schmuckschildkröte

### Wildtiere nach Jagdrecht (§ 2 Bundesjagdgesetz i.V.m. § 5 BbgJagdDV)

**Haarwild:** u.a. Wisent, Elchwild, Rotwild, Damwild, Rehwild, Muffelwild, Schwarzwild, Feldhase, Wildkaninchen, Wildkatze, Luchs, Fuchs, Steinmarder, Baumwilder, Iltis, Hermelin, Mauswiesel, Dachs, Fischotter  
Waschbär, Bisam, Nutria, Marderhund, Mink,

**Federwild:** u.a. Rebhuhn, Fasan, Wachtel, Auerwild, Birkwild, Rackelwild, Haselwild, Wildtauben (Columbidae), Höckerschwan, Wildgänse (Gattungen Anser und Branta), Wildenten (Anatinae), Säger (Gattung Mergus), Waldschnepfe, Blässhuhn, Möwen, Haubentaucher, Großtrappe, Graureiher, Greife (Accipitridae), Falken (Falconidae), Kolkrabe  
Nilgans, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Elster

### Wann Wildtiere ihre Jungen bekommen

	Kalender											
	Jan.	Feb.	Mär.*	Apr.*	Mai*	Jun.*	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Dachs												
Eichhörnchen												
Feldhasen												
Fledermaus												
Fuchs												
Igel												
Rot-, Reh- & Damwild												
Waschbär												
Wildkaninchen												
Wildschweine												
Die meisten Wildvogelarten												
*Brut- und Setzzeit vom 1. März – 30. Juni												

(Quelle: [Wildtiere](#) | Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (brandenburg.de))